

Vorwort	13
1. Zur Einführung	15
1.1 Transskriptions- und Zitationsgrundsätze	15
1.2 Abkürzungsverzeichnis	17
Quellenkundliche Abkürzungen:	18
1.3 Fragestellung und Ziel der Arbeit	19
2. Peter Martyr Vermigli in Zürich	29
2.1 Vermigli erster Kontakt mit Zürich	29
2.2 Kontakte mit Zürich ab 1542	42
2.3 Exkurs: Hintergründe des zweiten Abendmahlsstreits	62
2.4 Epistolographischer Befund 1542–1556	69
2.5 Die Zürcher Jahre Peter Martyrs	71
2.5.1 Vorbedingungen: Die religionspolitische Situation in Zürich 1556	77
2.5.2 Die Wahl Vermigli nach Zürich 1556	89
2.5.2.1 Konkurrenz zu Zürich: Genf, Heidelberg und Oxford	100
2.5.3 Ankunft und Einrichtung in Zürich im Sommer 1556	105
2.5.4 Familie	117
2.5.5 Lehrverpflichtungen	124
2.5.6 Das Verhältnis zu Zürich und zur Locarner Gemeinde	133
2.5.7 Vermigli und das Religionsgespräch in Poissy 1561	136
2.5.8 Krankheit, letzte Monate und Tod 1562	150
3. Die Zürcher Theologie Peter Martyr Vermigli	159
3.1 Vermigli als Lehrperson und Exeget	159
3.1.1 Die Zürcher Vorlesungen	159
3.1.1.1 Der Kommentar zu den Samuelbüchern 1564	161

3.1.1.1.1 Umfang und Vorwort zum Samuelkommentar	161
3.1.1.1.2 Überblick und Quellen	166
3.1.1.1.3 Verwendung der rabbinischen Kommentare.	170
3.1.1.1.4 Der Name Gottes	172
3.1.1.1.5 Auslegung von 1Sam 19 und der locus de prophetia	176
3.1.1.1.6 An sit Deus author peccati?	182
3.1.1.1.7 Die Hexenbefragung Sauls in En-Dor	193
3.1.1.1.8 Die weiteren Loci theologici	198
3.1.1.1.9 Auslegungsfragen: Allegorie oder sensus historicus?	200
3.1.1.2 Der Kommentar zu den Königsbüchern 1566	203
3.1.1.2.1 Umfang und Vorwort zu Melachim	203
3.1.1.2.2 Der Vorwurf der Kirchenspaltung	209
3.1.1.2.3 Die Fortsetzung der Frage nach der Autorschaft der Sünde	215
3.2 Vermigli als theologischer Schriftsteller – eine Übersicht	221
3.3 Die Christologie Peter Martyr Vermigli anhand des <i>Dialogus de utraque in Christo Natura</i> 1561	230
3.3.1 Die Ausgangslage des Streits mit Johannes Brenz	230
3.3.2 Der <i>Dialogus de Utraque in Christo Natura</i> 1561	237
3.3.2.1 Die Naturen in Christo	240
3.3.2.1.1 Das Verhältnis der Naturen, Martyrs Verständnis der Person und das Extra-Vermiglianum	249
3.3.2.1.2 Die Diskussion um die Hypostase der Naturen in Christo und die mögliche Aufnahme der Ideen Heinrich von Gents	257
3.3.2.2 Die Annahme Christi im Himmel und das Sitzen zur Rechten Gottes	273
3.3.2.3 Die Gegenwart des Leibes Christi im Abendmahl	281
3.3.2.4 Zusammenfassung: Die Christologie Vermigli anhand des Dialogus und die Relevanz der christologischen Einzelfragen	288
3.4 Vermigli als Korrespondent und Gutachter	293
3.4.1 Vermigli's Korrespondenz nach England	295
3.4.1.1 Vermigli's Gratulationsschreiben an Queen Elisabeth I.	300
3.4.1.2 Vermigli's Brief an die Ecclesia peregrinorum Londini, 1561	304

3.4.1.3 Vermiglis Schreiben an die Frankfurter Fremdengemeinde	310
3.4.2 Die Korrespondenz zugunsten der mittel- und osteuropäischen Reformation	314
3.4.2.1 Martyrs Brief an die polnischen Edelleute vom 14.2. 1556	314
3.4.2.2 Martyrs Brief an die polnische Kirche vom 27.5.1560	318
3.4.2.3 Martyrs Brief an den polnischen Adel vom März 1561	321
3.5 Würdigung der theologischen Arbeit Vermiglis	330
4. Rezeptionshistorischer Ausblick	335
4.1 Theoretische Überlegungen	335
4.1.1 Geschichte und Gedächtnis	338
4.2 Peter Martyr im Bild der Zeitgenossen	342
4.2.1 Briefe über den Tod Petrus Martyr Vermiglis und ihre Ausdrucksweise	343
4.2.2 Epicedien auf Petrus Martyr Vermigli und ihre Eigenart . . .	348
4.2.2.1 Hans Ulrich Stampfers d.J. Portraitmedaille	355
4.2.3 Josias Simlers Oratio de vita et obitu Petri Martyri Vermilii 1563	357
4.2.3.1 Exkurs: Kirchengründung und Legendenbildung . . .	364
4.2.3.1.1 Protestantische Heilige und Märtyrer	364
4.2.3.1.2 Protestantische Legenden	370
4.2.3.1.3 Die kirchengründenden Funktionen	378
4.3 Vermigli im Bild der folgenden Generationen	380
4.3.1 Johann Heinrich Heideggers Heiliges martyrthum 1688 . . .	384
4.3.2 Publikationen im 18. Jahrhundert	394
4.3.3 Petrus Martyr Vermigli im 19. Jahrhundert	401
4.4 Rezeptionshistorischer Ausblick und Fazit	411
5. Zusammenfassung	417
Literatur	423
Quellen und ältere Literatur vor 1800	423
Neuere Literatur nach 1800	426
Namensregister	445
Geografisches Register	455